

04.07.2021 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Monika Dittmann,

Katholische Seelsorgerin im Altenheim, Flörsheim am Main

Die Orgel - Königin der Instrumente

Als ich am Anfang des Jahres erfahren habe, dass in diesem Jahr die Orgel das Instrument des Jahres ist, habe ich mich besonders gefreut. Gerade in der Pandemie erklingt sie sehr viel weniger. Konzerte und Gottesdienste finden kaum statt. Hoffentlich ist das bald wieder vorbei!

Orgelklänge ins Wohnzimmer holen

Aber ich habe ja Tonträger. Und so hole ich mir ganz oft die Orgelmusik ins Wohnzimmer – nicht ganz so erhehend, wie in einer Kirche, aber doch immer wieder ein Ton-Wunder, ein Klang-Wunder.

Schwierig und unglaublich vielseitig

Die Orgel wird Königin der Instrumente genannt. Sie gilt als das schwierigste, größte und vielseitigste Instrument. Ihr Tonumfang ist unermesslich; sie kann flüstern und donnern, kann unterschiedlichste Instrumente nachempfinden von Streichinstrumenten über Flöten bis zu Hörnern.

Das erinnert mich an den Psalm 150.

Da heißt es:

*„Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum,
Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!*

*Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln!“*

Mich von den Klängen der Orgel tragen lassen

Eine Orgel kann die Fülle des Gotteslobes hervorbringen. Und dazu die menschliche Seele mitnehmen, dass sie sich aufschwingt zur Freude an Gott und am Leben.

Ich liebe es, in der Kirche zu sitzen, mich von den Klängen des wunderbaren Instrumentes tragen zu lassen. Und ich hoffe, das ist bald wieder möglich. Bis dahin lausche ich den Klängen der Orgel ganz bescheiden, aber doch fasziniert daheim im Wohnzimmer.